

05.05.2022 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Gunnar Bach,

Katholischer Pastoralreferent, Pfarrei Sankt Peter Montabaur

Leben ist stärker!

Pommes sind lecker – und was Besonderes. Spätestens seit durch das Hamstern in vielen Supermärkten das Speiseöl knapp geworden ist. Aber aus Kartoffeln lassen sich gefühlt tausend leckere Gerichte zaubern. Und viel leckerer schmeckt's, wenn man Mahlzeiten aus selbst gezogenen Kartoffeln macht. Dafür kann man die Kartoffeln im eigenen Garten oder im Hochbeet auf dem Balkon anbauen. Mein Sohn Johannes und ich machen dazu bei einer Kartoffelaktion mit. Unter kartoffelaktion.de finden Familien Ausmalbilder, einen monatlichen Newsletter, Tipps zum Säen und Ernten – und Literatur rund um das Thema Kartoffeln. Die Kartoffelaktion ist ein gemeinsames Projekt von zwei katholischen Bistümern und von zwei Evangelischen Landeskirchen.

Ein Beet im Garten angelegt und bepflanzt

Es gibt auch eine Verlosung von Pflanzkartoffeln. Die haben mein Sohn und ich zwar nicht gewonnen, aber wir haben uns selbst entsprechende Kartoffeln besorgt, mit dem Spaten ein Beet im Garten angelegt und die Knollen eingepflanzt.

Ich glaube, es nicht zu spät, auch jetzt noch im Mai damit anzufangen.

Spaß am Werkeln im Garten

Eigentlich wollten wir in den Osterferien den einen oder anderen Ausflug machen. Aber das Werkeln im Garten hat uns mindestens genauso viel Spaß gemacht.

Neues Leben: Ein Samen, der in die Erde gelegt wird

Ein Samen, der in die Erde gelegt wird, und sich in eine Pflanze verwandelt. Jesus benutzt dieses Bild für das neue Leben, das mit Gottes Hilfe den Tod überwindet.

Pflanzen, die wachsen, zeigen, wie stark Leben ist

Meinem Sohn und mir macht es einfach Spaß, jetzt im Frühjahr viel im Garten zu machen. Und wenn ich Pflanzen beim Wachsen zusehe, gerade den Essbaren, die uns ernähren, merk ich: das Leben ist echt stark!